



LAV Raboisen 32 20095 Hamburg

An die
Mitglieder des
Lateinamerika Vereins e. V.

Raboisen 32
D-20095 Hamburg
Tel.: +49 - 40 - 413 43 13
Fax: +49 - 40 - 45 79 60
info@lateinamerikaverein.de
www.lateinamerikaverein.de

29. Mai 2008

Sehr geehrte Mitglieder des Lateinamerika Vereins,

die Lateinamerika-Reise der Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel hat der deutschen Wirtschaft eine hervorragende Plattform gegeben, um auf neue Entwicklungen und Hintergründe in den Handels- und Investitionsbeziehungen hinzuweisen, Interessen zu verdeutlichen und aktuelle Projekte zu konkretisieren. Auch der Lateinamerika Verein hat davon in besonderer Weise profitiert, als er durch die Teilnahme an der Wirtschaftsdelegation der Kanzlerin eine erneute politische Legitimation erfahren hat.

Mit ihrer Reise hat die Kanzlerin einen wichtigen Akzent gesetzt: Sie hat dem Fokus der deutschen Wirtschaft auf die asiatischen Märkte eine wertvolle Option hinzugefügt und die Bedeutung und Potentiale des lateinamerikanischen Wirtschaftsraumes für viele deutsche Unternehmer hervorgehoben. Ihre Reise unterstreicht, ganz im Sinne des LAV, das seit längerem wieder berechtigte Vertrauen in die Region, mit ihren vielen Handels- und Investitionsmöglichkeiten.

Es war der erste Besuch der Kanzlerin in Lateinamerika und der erste Besuch eines deutschen Kanzlers überhaupt in Kolumbien, das heute zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands in Lateinamerika zählt und überdies Schwerpunktland beim Lateinamerika-Tag 2008 in München ist. Kolumbiens Vizepräsident, Francisco Santos Calderón, hat seine Teilnahme am 30. Oktober bereits zugesagt.

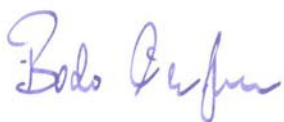
Ferner sprach die Kanzlerin am Rande des EU-Lateinamerika-Gipfels in Lima eine offizielle Einladung der deutschen Regierung an den Präsidenten Perus, Alan García, aus – und dies im ausdrücklichen Zusammenhang mit der Einladung des Lateinamerika Verein an Präsident García als Ehrengast beim LAT in München.

Nicht nur deshalb ist die Lateinamerika-Reise der Kanzlerin als Erfolg zu bewerten. Auch in stagnierende Themen der deutsch-lateinamerikanischen Handelsbeziehungen ist neue Bewegung gekommen. So war es mir in einem persönlichen Gespräch mit Frau Dr. Merkel möglich, die dringend erforderlichen Doppelbesteuerungsabkommen mit Brasilien und Chile anzusprechen.

...2/

Die Position des LAV zu diesen und anderen Themen haben wir im Kontext der Reise auch in den Medien deutlich vertreten: Vor dem Abflug der Delegation aus Deutschland führten unser Geschäftsführer Christoph Schmitt und ich Interviews mit der Deutschen Welle und der Deutschen Presse Agentur, während der Reise folgte ein Gespräch mit Bayerischen Rundfunk, und die Nachrichtensender n-tv und Bloomberg News fragten nach der Rückkehr in Live-Interviews nach einem Resümee. Bitte sehen Sie dazu diverse Links auf dieser Seite. Weitere Auszüge aus der Berichterstattung zur Lateinamerika-Reise der Bundeskanzlerin finden Sie auch im Pressebereich auf der Website des LAV.

In der Hoffnung, dass Ihr Eindruck der Kanzlerreise gleichermaßen positiv ist, bin ich mit den besten Grüßen,



Bodo Liesenfeld
Vorstandsvorsitzender des Lateinamerika Vereins e.V.

Links:

Deutsche Welle
<http://dw-club.org/dw/article/0,2144,3333537,00.html>

BR
http://www.br-online.de/br/service/suche.jsp?_dyncharset=ISO-8859-1&search=liesenfeld&_D%3Asearch=+%&_D%3A%2Fde%2Fbr%2Fonline%2Fglobal%2Fformhandler%2FSearchFormHandler.handleSubmit=+%&_DARGS=%2Fbr%2Fjsp%2Fglobal%2Fnavigation%2FbrNavigation%2FbrNavigationKopf.jsp

Tagesspiegel
<http://www.tagesspiegel.de/politik/international/Merkel-Lateinamerikareise;art123,2530074>

n-tv:
http://www.n-tv.de/Merkels_LateinamerikaBesuch_Alte_Liebe_neu_entfacht/190520084218/966475.html

Impulse
<http://www.impulse.de/tools/meldungen/homepage/850299.html>